

Ammersee-Pokal mit Hürden

Wegen Corona-Regeln kann der TC Herrsching nur 80 Anmeldungen annehmen

Herrsching – Seit 1996 wird beim TC Herrsching um den Ammersee-Tennis-Pokal gespielt. Aber noch nie musste der Vorstand des TCH so vielen eine Absage erteilen, denn von 138 Anmeldungen aus ganz Deutschland konnten nur 80 angenommen werden, um die Corona-Einschränkungen einhalten zu können.

Dem Turnier-Status entsprechend hatten die Spieler mit den höheren Leistungsklassen Vorrang. Drei Tage sahen begeisterte Zuschauer auf allen sieben Plätzen des Tennisclubs im Kurpark und im Sportzentrum hochkarätige Begegnungen. „Eine der wenigen großen Sportveranstaltungen trotz Corona, kein Wunder, dass so viele mitspielen wollten“, sagte Turnierleiter Michael Zesewitz.

Der Sportwart des TC Herrsching hatte schon Monate vorher mit den Planungen begonnen und ein erweitertes Team aufgeboten, um Vorbereitung und die Organisation des Turniers stemmen zu können. Ein Hygienekonzept für Spieler, Zuschauer, Bewirtung musste erstellt werden. Neben Zesewitz waren Lukas Eylert, Luca Weyhofen und Björn Johansson als



Sieger Dejan Todorovic, Clubpräsident Christian Becker und Marc Lohmann.

Foto: privat

Oberschiedsrichter und Inge Johansson als Kassier drei Tage lang rund um die Uhr Ansprechpartner für die Spieler.

„Glücklicherweise“, so Zesewitz, „ging alles reibungslos über die Bühne. Der Zeitplan wurde trotz kleinerer Regenspausen eingehalten, größere Verletzungen blieben aus.“ 34 Teilnehmer waren Spieler aus der deutschen Rangliste. Viele nutzten die Gelegenheit zu einem Kurzurlaub im Fünfseenland, einige waren mit der ganzen Familie

Gerten setzte sich gegen Werner Stengl (TC Herrsching) und Friedrich Lehne (TSV 1880 Starnberg) durch, sein Endspielgegner Herbert Friedl musste aber beim Stand von 0:6 aufgeben.

Der aus Leipzig angereiste Christoph Schaal, aneignete sich bei den Herren 60, musste sich im Finale in einem packenden Match dem ungesetzten Peter Anneser (TSV Feldkirchen) im Match-Tie-Break geschlagen geben.

Aus dem Fünfseenland waren die Finalteilnehmer der Herren 40. Lokalmatador Dejan Todorovic (deutsche Rangliste 52) setzte sich zunächst mühelos gegen seine Gegner durch, im Endspiel musste er etwas länger kämpfen, besiegte aber in zwei Sätzen den Seefelder Marc Lohmann.

Bei den Damen 30 behielt Liselot Prechtel vom TC Murnau erst im Match-Tie-Break gegen Julia Molitor die Oberhand.

Für das nächste Jahr ist eine höhere DTB-Kategorie anvisiert, so dass wieder eine Teilnahme hochklassiger Spieler möglich ist. Ein Sponsor für ein höheres Preisgeld hat sich auch bereits gefunden, betonte Sportwart Michael Zesewitz nicht ganz

ohne Stolz. kb

Fußball: Geistersp
Landkreis – Genau 1.895
schaer verfolgten in der
woche das 1:1-Unentschied
in der Regionalliga Nor
zwischen Drittliga-Abste
Carl-Zeiss Jena und dem
Babelsberg.

Das waren exakt 1.895
mehr als in allen mehreren
dert Testspielen auf bayerisc
Boden in der vergangenen
che, zumindest offiziell. Die
trotz des Verbots der bay
schen Staatsregierung su
und finden Zuschauer Lü
um beim Fußball vor Ort
zu sein. Vereine mit einer öf
lichen Gaststätte befinden
dabei in einer relativ komfo
len Lage. Rechtlich werden
Besucher, die auf der Terr
sitzen und von dort das
ballspiel verfolgen, als Gäste
Gastronomie bewertet und
nicht als Zuschauer. Dies
der Bayerische Fußball-Ver
in Abstimmung mit der Bay
schen Staatsregierung vor
zum konkretisiert.

Reine Vereinsheime, die von
renamtlichen des Clubs be
renachtet werden, und die zu
auch über große Freiflächen
ab vom Spielfeld verfügen,
fen hingegen keine Gäste be
ten. Ganz vom Fußball aus
ßen lassen sich die Fans de

Fußballer müssen warten

Fußball: BFV verschiebt Re-Start um zwei Wochen nach hinten – Politik ist gefordert

Landkreis – Die Fußballer müs
weiter warten. Nachdem
aktuell nicht davon auszuge
ausdrücklich wünschen und es
von staatlicher Seite gestattet
ist. Dem BFV machte mit die-

